

Mittagsversorgung Pestalozzi-Grundschule, Erlangen Erläuterungsbericht

1. Gebäudespezifische Planung

1.1 Ausbaustufe I - Bestand

Zur Sicherstellung der Mittagsversorgung an der Pestalozzischule für den gebundenen Ganztagszug wurde ab dem Schuljahr 2010/11 ein Raum als vorläufige Mensa hergerichtet und möbliert und mit zwei Küchenzeilen ausgestattet.

Gemäß dem pädagogischen Konzept der Schulleitung wird hier im Lernküchenbetrieb die Mittagsversorgung an 1 - 2 Tagen in der Woche sichergestellt. An den anderen Wochentagen übernimmt ein Caterer die Essensversorgung im Ausgabesystem.

Die räumliche Kapazität dieser Ausbaustufe beträgt max. 48 Essensplätze.

Die küchentechnische Einrichtung ist auf die ein- bis zweimalige Essensversorgung pro Woche (im Lernküchenbetrieb) und die täglich anfallende und zu spülende Geschirrmenge ausgelegt.

Gemäß Abstimmung mit der Regierung v. Mittelfranken soll auch die Einrichtung der vorläufigen Mittagsbetreuung Antragsgegenstand sein, da die 2 Küchenzeilen in einer späteren Ausbaustufe (III) in eine reguläre Lernküche integriert werden und somit als feste betriebliche Einbauten anzusehen sind, deren Kosten in die Kostengruppe 400 (Technische Anlage, 471 Küchentechnische Anlage) einzugliedern sind.

Mit der Realisierung der beantragten Ausbaustufe II ist es notwendig, die bestehende provisorische Mensa in einem neuen Raum unterzubringen, in der der provisorische Mensabetrieb solange aufrechterhalten werden kann, bis die Ausbaustufe II in den Betrieb geht.

Dafür ist es notwendig, den bestehenden Raum B 0020, nach dem Auszug des jetzigen Nutzers (Stadtbildstelle), zu renovieren (Putz-, Maler- und Tischlerarbeiten) und die notwendigen haustechnischen Anschlüsse zu verlegen.

1.2 Ausbaustufe II – aktueller Antragsgegenstand

In der zweiten Ausbaustufe, geplante Inbetriebnahme spätestens mit dem Schuljahr 2014/15, ist vorgesehen, nach dem notwendigen Auszug des jetzigen Nutzers (Stadtbildstelle) eine Regenerierküche mit einem Speisesaal durch Zusammenschaltung zweier Räume zu schaffen. Damit kann der mittelfristige Bedarf von 150 Essen/Tag (in zwei Durchgängen) gedeckt werden.

Der Umbau des nordöstlichen Schultraktes sieht folgende Maßnahmen vor:

1.2.1 Ertüchtigung der Fenster

Die vorhandenen Holzfenster- und Oberlichterelemente in den betroffenen Räumen werden auf Funktion und Gangbarkeit überprüft und ggf. nachgestellt und nachgearbeitet.

1.2.2. Umbau und Renovierung von zwei Räumen für die Mittagsversorgung

Zwei vorhandene Räume (B 0018 und B 0019) werden geräumt und durch Entfernen der massiven Trennwand unter Berücksichtigung der statischen Erfordernisse zu einem großen Raum zusammengefügt. Der dadurch entstandene große Speisesaal grenzt sich durch eine leichte Trennwandkonstruktion zum Küchenbereich ab. Durch eine Ausgabetheke mit Rollladenabschluss erfolgt die Speiseausgabe.

1.2.2.1 Küchenbereich

Die Küche wird als vollwertige Regenerierküche eingerichtet und erhält neben einem abgetrennten Lagerraum einen separate, abgetrennte Spülküche. Die Regenerierküche ist mit Ausgabetheke, Spülbereich, Zubereitungsfläche und leistungsfähigem Dampfgarer einschließlich Ablufthaube ausgestattet. Der zugeordnete Lagerraum ist mit einem Kühl- und einem Tiefkühlstandgeräten und Regalfläche ausgestattet.

Die Spülküche ist mit einer professionellen Geschirrspülzeile mit Haubengeschirrspüler und Lagerfläche für Geschirr ausgestattet.

Der gesamte Küchenbereich wird vollständig raumhoch gefliest und erhält eine neue abgehängte Deckenkonstruktion.

Zusätzlich befindet sich im Küchenbereich ein abgetrennter Umkleide- u. Sanitärraum zur Nutzung für das Küchenpersonal. Der Sanitärbereich ist ebenfalls raumhoch gefliest, der Umkleidebereich nur im Bodenbereich. Die Decke ist abgehängt.

1.2.2.2 Speiseraum

Der Speiseraumbereich wird mit neuem Linoleumbelag ausgestattet. Die Wände werden durch Neuanstrich renoviert. Die vorhandene Decke wird durch eine neue, abgehängte Akustikdecke ersetzt. Die Beleuchtung wird erneuert.

1.2.2.3 Gruppenraum

Mit der II. Ausbaustufe ist die Nutzung eines weiteren, benachbarten Raumes (B 0023) als erforderlicher Gruppenraum verbunden. Dieser Raum wird renoviert (Maler- und Tischlerarbeiten). Die Beleuchtung wird erneuert. Zusätzlich erhält dieser Raum die Ausstattung mit einem leistungsfähigen Internetanschluss, so dass sich die Zweitnutzung als Computerraum ergibt.

Damit beherbergt das komplette Erdgeschoß des nordöstlichen Schultraktes alle erforderlich Räume für die Mittags- u. Nachmittagsbetreuung im Rahmen des Ganztagskonzeptes der Schule.

1.2.3 Haustechnik

1.2.3.1 Sanitärinstallation

Innerhalb des Gebäudes erfolgt die Entwässerung im Trennsystem.

Die im Küchenbereich anfallenden Abwässer werden über einen Fettabscheider mit integriertem Ölschlammfang geführt.

Die Warmwasserinstallation erfolgt über eine zentrale Warmwasserversorgung.

Die Kaltwasserversorgung erfolgt aus dem Gebäude in Edelstahlleitungen mit Pressfittings.

1.2.3.2 Heizungsinstallation

Die Heizanlage der Schule wird im Bereich der Mittagsversorgung entsprechend angepasst.

1.2.3.3 Lüftungsinstallation

Der zentrale Koch- und Spülbereich werden mit einer kombinierten Lüftungsdecke ausgestattet. Diese beinhaltet die notwendigen Zu- und Abluftgitter, als auch die notwendige Beleuchtung als geschlossenes System. Das notwendige Zuluftgerät soll in einen vorhandenen Putzraum aufgestellt werden, die Abluftanlage wird unmittelbar über einen Lüftungsschacht über Dach geführt. Eine Wärmerückgewinnung wird aus wirtschaftlichen Gründen (geringe Nutzungszeiten) nicht ausgeführt.

1.2.3.3 Elektroinstallation

Ergänzung und Anpassung der vorhandenen Elektroinstallation.

1.2.4 Brandschutz

Für den Einbau der Räume für die Mittags- und Ganztagsversorgung wurde ein Brandschutzkonzept erstellt. Die notwendigen Brandschutzmaßnahmen werden über entsprechende, abschnittsteilende Bauelemente und Schottungen ausgeführt.